Berufsfeld Freizeitpädagoge: Chancen und Risiken für den Schachsport

Harald Schneider-Zinner

Bis 2015 soll das Angebot an schulischer Tagesbetreuung auf 210.000 Plätze ausgeweitet werden.

Zusätzliches Betreuungspersonal für den Freizeiteil bis 16:00 (18:00) wird benötigt.

- ▶ Zusammenarbeit mit außerschulischen Organisationen wie Sportvereine, Musikschulen und anderen kulturellen Einrichtungen.
- ▶ Das neue Berufsfeld des Freizeitpädagogen wurde bereits schulrechtlich/hochschulrechtlich verankert.

Ziel der Ausbildung

- ▶ Möglichst viele Menschen zu gewinnen, die gerne mit Kindern arbeiten und sie zu einem sinnvollen Freizeitverhalten anleiten wollen.
- ▶ Einsatz in der schulischen Tagesbetreuung

Zielgruppe

- ▶ SportlerInnen
- ▶ TrainerInnen
- ▶ Lehrwarte
- ▶ MusikschullerherInnen
- ▶ MusikerInnen
- ▶ KünstlerInnen
- ▶ Studierende
- ▶ sonstige Interessierte

Zugangsvoraussetzungen

- ▶ Vollendetes 18. Lebensjahr
- ▶ Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- ▶ Erforderliche Sprech – und Stimmleistung
- ▶ Grundsätzliche persönliche Eignung

- ▶ Informations – und Orientierungsworkshop
- ▶ Mit jedem Bewerber wird ein Aufnahme – und Beratungsgespräch geführt.
- ▶ Die Entscheidung über die Zulassung trifft das Rektorat der PH.
- ▶ Ausbildungslehrgänge werden (in Absprache mit den Ländern) bedarfsorientiert angeboten.

- ▶ 2-semesterige Ausbildung
- ▶ an Pädagogischer Hochschule (Wien, Baden, Vorarlberg)
- ▶ Vorbildungen können individuell angerechnet werden.
- ▶ Der Bund übernimmt die Kosten für die Ausbildung.

Inhalte der Ausbildung

- ▶ Schulrecht
- ▶ Soziales Lernen
- ▶ Pädagogische Grundlagen
- ▶ Freizeitpädagogische Schwerpunkte
- ▶ Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation
- ▶ Musik
- ▶ Kreativität
- ▶ Bewegung

Abschluss

- ▶ Absolvierung der theoretischen und praktischen Unterrichtsblöcke
- ▶ Befähigungsnachweis

Entlohnung

- ▶ nach dem Gehaltsschema für ErzieherInnen
(Ländersache: Wien: 1900€ - brutto –Vollzeit)